



# AUTO - SALON - SINGEN

Auto Salon Singen GmbH | Güterstr. 33-35 | D-78224 Singen | Tel. +49 7731 / 99 55-44 | Fax 99 55 69 | [www.auto-salon-singen.de](http://www.auto-salon-singen.de)



Ihr Ansprechpartner  
Dennis Hummelsiep  
Telefon: +49 (0) 7731 99 55 62  
Fax: +49 (0) 7731 99 55 69  
[hd@auto-salon-singen.de](mailto:hd@auto-salon-singen.de)



## Mercedes-Benz 170 V Cabrio A

### Übersicht und Preis

Angebotsnummer	35035
Status	Im Angebot
Fahrzeugart	Oldtimer
Aussenfarbe	bordeaux rot
Innenfarbe	beige
Innenausstattung	Leder
Laufleistung	250 Km
Erstzulassung	01.07.1938
Antriebsart	Heckantrieb
Getriebe	Schaltgetriebe
Netto/Export	Preis auf Anfrage
MwSt.(16%)	Nein

### Technische Daten

Zylinder	4
Hubraum	1685 cm <sup>3</sup>
Motorleistung PS	38 PS
Motorleistung KW	28 kW
Höchstgeschwindigkeit	108 km/h
Drehmoment	100 Nm
Leergewicht	1100 kg
Kraftstoff	Benzin
Kraftstoffsorte	Super

### Fahrzeugbeschreibung

Sehr schönes 170 V Cabrio A. Bei diesem Fahrzeug handelt es sich um eine gerade beendete frame-off Restauration. Ein solches Fahrzeug wird nur selten am Markt angeboten und stellt eine seltene Gelegenheit für einen Sammler oder Liebhaber dar. Historie: Der Mercedes-Benz Typ 170 V löste 1936 nach fünfeinhalb Jahren den Typ 170 ab. Bei gleichem Hubraum war das neue Modell leistungsstärker, technisch und stilistisch moderner und dabei billiger als sein Vorgänger. Das 'V' (wie 'Vorn') in der Typenbezeichnung diente nicht zur Unterscheidung vom Vorgängermodell, sondern vielmehr von dem gleichzeitig vorgestellten 170 H, bei dem der praktisch identische Motor im Heck eingebaut war. Der 170 H (wie 'Heck') fungierte als leistungsstärkerer, verbesserter Nachfolger des zwei Jahre zuvor präsentierten Typs 130, des ersten Mercedes-Benz-Heckmotorwagens. Der 170 V hatte 28 kW (38 PS) bei 3400 Umdrehungen und eine Verdichtung von 6,5:1. Der seitengesteuerte 1,7-Liter-Vierzylinder hatte einen Benzinverbrauch von unter 10 Litern und ein Drehmoment von 100 Newtonmetern (10,2 mkp) bei 1800 Umdrehungen. Die Spitzengeschwindigkeit betrug 108 km/h. Der Motor, elastisch an zwei Punkten aufgehängt, verlieh dem Wagen eine bis dato für einen Vierzylinder unbekannte Laufruhe. Das schrägverzahnte Viergang-Getriebe war anfangs in den beiden oberen Gängen synchronisiert, ab 1940 waren alle Gänge synchronisiert. Der Kunde konnte unter mehreren Karosserie-Varianten wählen. Das Programm bestand aus den beiden zwei- und viertürigen 'Innenlenkern' sowie aus einer viertürigen Cabrio-Limousine. Die beiden Viertürer wurden auch als Kraftdroschke mit Trennscheibe und Kofferbrücke am Heck geliefert. Dazu gab es zwei- und viertürige offene Tourenwagen, das zweisitzige Cabriolet A und das zweitürige, viersitzige Cabriolet B. Das Gepäck wurde bei diesen Modellen von innen im Kofferraum verstaut. Beim zweisitzigen Roadster verbarg sich unter einer großen Klappe hinter den Sitzen noch eine dünn gepolsterte Zweiersitzbank - der so genannte 'Schwiegermattersitz' - oder eben Platz für Gepäck. Das Reserverad lag bei allen Modellen in einer Mulde auf dem Heck.